

Trick «Türe zu»

Ziel dieses Tricks ist es, dass dein Hund mit der Nase eine Türe zuschubst (s. Filmli im Mail-Anhang).

Schritt 1

Als erstes lernen wir dem Hund mit der Nase einen Target zu berühren. Falls dein Hund das gar nicht kennt, ist es am einfachsten, deine Hand als Target zu benützen.

Also: am besten setzt du dich hin, beide Hände hinter dem Rücken, in einer Hand hast du Gutsli, die andere ist leer. Der Hund sitzt oder steht vor dir. Dann nimmst du die Hand ohne Gutsli hervor, hältst sie ca. 10 cm vor die Hundenasen. Da der Hund neugierig ist, wird er mit der Schnauze die Hand erkunden. In diesem Moment folgt ein Click oder das Lob, du lässt die Hand wo sie ist, und legst aus der anderen Hand ein Gutsli hinein. D.h. die Belohnung kommt dort hin, wo wir die Hundenasen haben wollen.

Dann wieder beide Hände hinter den Rücken, leere Hand vor, Hund berührt, Loooob, Gutsli in leere Hand legen. Ein paar Mal wiederholen, dann Pause.

Schritt 2

Damit dein Hund später die Türe schliessen kann, braucht er einen Target-Punkt an der Türe. Ich habe ein Stück graues Klebeband verwendet. Es spielt keine Rolle, was du nimmst, es sollte gut erkennbar sein (z.B. auch ein Post-it). Den Punkt etwa auf Schnauzenhöhe deines Hundes anbringen. Aus dem gleichen Material bastelst du dir auch einen Target-Stab, d.h. einen Stab oder Stecken, am Ende die gleiche Markierung wie an der Türe.



Schritt 3

Wenn das Berühren deiner Hand (gemäss Schritt 1) gut funktioniert, nimmst du den Target-Stab in die Hand. Anfangs ganz vorne halten, so dass der Target-Punkt (Klebeband, Post-it o.ä.) nahe bei der Hand ist, so ist es einfacher für den Hund, vom Hand-Target zum Stab zu wechseln.

Schritt 4

Wenn das gut klappt, den Stab immer weiter hinten halten (s. Bild). Auch mal die Position wechseln, den Stab hoch oder tief halten, mit der linken oder der rechten Hand, näher am Hund oder weiter weg. Jedes Berühren wird gelobt (oder geklickt) und belohnt.

Schritt 5

Wenn das in diversen Positionen gut klappt, gehst du nun zur Türe. Diese sollte anfangs etwa halb offen stehen. Den Target-Stab so positionieren, dass er genau mit dem Punkt an der Türe übereinstimmt. Wenn der Hund den Stab nun berührt, bewegt sich die Türe ein kleines bisschen. Zwischen durch mal den Stab weglassen, so dass der Hund den Punkt an der Türe berühren kann. Und schon bald wird's ohne Stab klappen.

Schritt 6

Nun kann ein Kommando z.B. «Türe zue» eingeführt werden. Und Schritt für Schritt kannst du dich weiter von der Türe weg stellen und den Hund zum Türe schliessen schicken.

Wichtig

- wie immer in kleinen Schritten üben, falls etwas nicht klappt, einen oder zwei Schritte zurück ;-)) und looooben und Belohnung nicht vergessen.

Viel Spass und gutes Gelingen!